DEVAP – Vereinigte Deutsche Vapiano Partner e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Vapiano-Franchisepartner eröffnen Betrieb der Restaurants mit Take-Away-Service

Köln, 4. Mai 2020. Die Vapiano-Franchisenehmer in Deutschland haben in 21 der von ihnen betriebenen Vapiano-Restaurants die Arbeit für das Take- Away- und teilweise für das Liefergeschäft wieder aufgenommen. Das teilt die Vereinigung der Deutschen Vapiano-Franchisenehmer (DEVAP e.V.) mit. Sie vertritt die Interessen der Vapiano-Franchisenehmer mit ihren 29 Restaurants in 25 deutschen Städten. Die Vapiano-Franchisepartner sind rechtlich und finanziell eigenständige Lizenznehmer. Sie sind operativ nicht von der Insolvenz der Franchisegeberin, der Vapiano SE betroffen, die auch unternehmenseigene Restaurants betreibt. Restaurant-Gäste können von außen nicht erkennen, ob es sich um Restaurants der insolventen Vapiano SE oder um Lizenznehmer handelt, die ihre Restaurants als Familienunternehmen führen und nicht insolvent sind.

Arbeit mit Herzblut

Gäste der Vapiano-Restaurants in untenstehenden Städten können ab sofort wieder die für Vapiano typische hausgemachte Pasta und weitere beliebte Gerichte einer verkürzten Speisekarte genießen. Die aktuelle Speisekarte besteht hauptsächlich aus den Bestsellern der Kategorien Pasta, Pizza und Salat, die sich für den Außer-Haus-Verzehr auch gut eigenen. „Wir, die deutschen Franchisenehmer und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, machen unsere Arbeit mit Herzblut. Wir wollen mit dem Take-Away-Service sowie mit dem Lieferservice ein Zeichen für unsere Gäste setzen und sie wieder mit ihren Lieblingsgerichten versorgen“, sagt Jörg Ritter, DEVAP e.V. Sprecher und Vorstandsmitglied sowie selbst Betreiber des Vapiano-Restaurants in Aachen.

Vapiano-Franchisenehmer stehen in Krise zusammen

Um den Gästen zu zeigen, dass es weitergeht, haben die Franchisenehmer ihre Lieferketten, IT, Marketing und vieles weitere mehr selbst in die Hand genommen. In dieser außergewöhnlich schwierigen Zeit wollen sie alles tun, um mit ihren lokalen Vapiano-Restaurants weiterhin für ihre Gäste da zu sein. „Als Vapiano-Franchisenehmer stehen wir zusammen, sind sehr motiviert und wollen uns um das Wohl unserer Gäste kümmern, die unsere frisch zubereiteten italienischen Speisen schätzen“, sagt Jörg Ritter.

Hygiene und Sicherheit stehen an erster Stelle

Die Abholung der frisch zubereiteten Vapiano-Speisen findet unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 sowie zum Schutz der Gäste und Mitarbeiter der Restaurants statt. Dazu zählen beispielsweise kontaktloses Bezahlen, Schutzvorrichtungen und Abstandsregelungen. Bestellungen sind online und telefonisch in den teilnehmenden Restaurants möglich. Neben Selbstabholung bieten einige Restaurants zusätzlich einen Lieferservice über eigene Fahrer oder Lieferando.de an.
Alle Informationen sind online unter www.vapiano.de/zuhause zu finden.

DEVAP e.V. Köln, Magnusstraße 13, 50672 Köln,
eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nr. 20107
Vorstand: Jörg Ritter, Heiner Gosda, Reiner Bernd Dworaczek

Aktion mit Flyern und Plakaten

Unter dem Motto „Für dich da“ werben die Vapiano-Franchisepartner mit Plakaten und Flyern vor Ort an den Restaurants, auf Social-Media-Kanälen sowie auf der Vapiano-Internetseite für die Wiedereröffnung des Take-Away-Geschäfts. Sobald es die behördlichen Anordnungen der jeweiligen Bundesländer wieder erlauben, werden die Franchisenehmer den Umfang des Restaurantbetriebes unter Einhaltung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen erweitern.

Folgende Restaurants bieten ab sofort wieder einen Take-Away-Service an:

Aachen	Hagen	Münster
Bielefeld	Ingolstadt	Oldenburg
Chemnitz	Kaiserlautern	Osnabrück
Dortmund	Kassel	Rostock
Dresden	Kiel	Ulm
Duisburg	Leipzig	Wiesbaden
Göttingen	Mainz	Wuppertal

Pressekontakt
Jörg Ritter
DEVAP e.V. Vorstand
E-Mail: vorstand@vapiano-partner.de
Telefon: +49 171 68 88 904
Reiner Dworaczek
DEVAP e.V. Vorstand
E-Mail: vorstand@vapiano-partner.de
Telefon: +49 171 52 09 985